



Grüner Rundbrief

Rundbrief für die Mitglieder und FreundInnen des Kreisverbandes Ettlingen von Bündnis 90/Die Grünen
www.gruene-ettlingen.de

Einladung zur Kreismitgliederversammlung

**Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr
 In Ettlingen, Restaurant Kreuz
 Kronenstr. 1, Tel. 07243 217357**

18:30 Uhr Vorstandssitzung

TO-Vorschlag:

- Information über das Regionalbüro und Beschluss zur Finanzierung (siehe S. 6 diese Rundbriefs)
- Verteilerschlüssel in der Kassenordnung
- Delegiertenwahl zum Landesausschuss am 26. Juni 2010 in Mannheim
- Antrag von Michael K. (siehe S. 6)
- Termine
- Verschiedenes

Weitere Termine:
Mittwoch, 12. 05. 2010, 19:00 Uhr Rheinstetten, Zentrum Rösselsbrünne, Großer Saal Stromwechselfarty (siehe S. 7)
26. 06. 2010 Landesausschuss, Mannheim, Capitol
Juli 2010 Landtagskandidatenwahl, Ort und genauer Termin wird noch bekannt gegeben
16./17. oder 23./24. 07. 2010 Sommerfest Wir suchen noch nach einem geeigneten Ort.
16. 09. 2010 KMV mit Werner Schulz (angefragt) 20:00 Uhr in Ettlingen, Scheune
28. 10. 2010 KMV Ort wird noch bekannt gegeben Wahl der Delegierten zur BDK und LDK Änderung der Kassenordnung
19. - 21. 11. 2010 BDK in Freiburg
04. - 05. 12. 2010 LDK in Bruchsal, Bürgerzentrum
09. 12. 2010 KMV Ort wird noch bekannt gegeben Haushaltsplan und weihnachtlicher Ausklang

Liebe Freundinnen und Freunde,
 Weder schwarzer noch weißer Rauch ist aufgestiegen, als wir anlässlich unserer Jahreshauptversammlung den neuen Vorstand gewählt haben. Schwarzer wäre gar nicht nötig gewesen, weil sämtliche Bewerbungen im ersten Wahlgang durchgingen; und weißer Rauch hätte dann doch zu sehr an katholische Gepflogenheiten erinnert, was schlecht zu einer Partei passt, die sich die Trennung von Staat und Kirche ins Grundsatzprogramm geschrieben hat. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wir erstmals einen 6-köpfigen Vorstand haben. Allerdings rückt der Termin für den Wechsel des Kassiers näher. Er wäre sogar überschritten gewesen, wenn Gisela nicht noch ein Jahr angehängt hätte. Daher nochmals die ganz dringliche Bitte: Hört euch in eurem Bekanntenkreis um, wer in Frage käme, diese Aufgabe zu übernehmen. Und weil ich schon beim Bitten bin: Der KV Ettlingen benötigt dringend jüngere Mitglieder. Auch wenn die älteren nach wie vor aktiv sind und gute Arbeit leisten, so täte es uns allen gut, durch jüngere Mitglieder andere Impulse zu empfangen. Daher die zweite Bitte: Versucht jüngere Menschen für Grüne Ideen zu gewinnen – man muss nicht gleich Mitglied werden, wenn man mitarbeitet. Der Blick nach vorne fällt unweigerlich auf die Landtagswahl, die in weniger als 10 Monaten

stattfindet. Es ist erfreulich, dass wir für die Wahl mehrere Kandidatinnen und Kandidaten zur Auswahl haben. Ungeachtet dessen können bis zur Nominierungsveranstaltung noch Kandidaturen angemeldet werden. Nach der Nominierung werden die Vorbereitungen für den Wahlkampf beginnen: Wer beteiligt sich an der Organisation? Welche Veranstaltungen unternimmt der Kreis? Was geschieht in den Ortsverbänden? Immerhin besteht dieses Jahr ein Quantum Chance, dass wir aus unserem Wahlkreis jemanden nach Stuttgart schicken können. Dazu trägt der geänderte Wahlmodus bei sowie die momentan sehr guten Prognosen. Alles in Allem bleibt die banale Erkenntnis: Eine Partei ist immer so erfolgreich wie ihre Mitgliedschaft aktiv und engagiert ist. Ein Problem, das uns und die gesamte Partei gegenwärtig beschäftigt, betrifft die Möglichkeiten Grüner Regierungsbeteiligung. Die Frage kreist dabei sowohl um mögliche Koalitionen wie um das Selbstverständnis der Partei bzw. ihrer Flügel: Scharnier- oder Programmpartei? Mehrheitsbeschaffer oder Grüne Inhalte ohne schwer verdauliches Krötenschlucken? Diese Fragen sollten wir diskutieren. Ich wünsche euch eine gute Zeit mit und ohne Politik!
 Michael Körner

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 25.03.2010 um 20 Uhr im Alten Bahnhof Malsch

Tagesordnung siehe Einladung vom 18.02.2020 Rundbrief Februar. Zusätzlich zur Tagesordnung soll eine Aussprache zur Kandidatenfindung für die Landtagswahl 2011 erfolgen. Es sind 12 Mitglieder anwesend (siehe Anlage).

Rechenschaftsbericht (Michael K.) s. unten.

Kassenbericht (Gisela)

Gisela stellt den Kassenbericht 2009 vor. Durch unvorhergesehene Mehreinnahmen (Spenden) wurde das Jahr 2009 trotz hoher Mehrausgaben im Wahlkampf mit einem Plus von 47,76 € abgeschlossen. Die Ausgaben für die Wahlkämpfe betragen fast 11.000 €. Da nicht berücksichtigt wurde, dass zwei BDKen in Rostock und Berlin stattfanden, waren die Fahrtkosten und Tagegelder zu niedrig geplant.

Gisela erklärte, dass die Grundfinanzierung vom Landesverband prozentual nach Fläche, Einwohnern, Zuwendungen, Mitgliedern und Wählern berechnet wird. Ettligen erhielt im Jahr 2009 0,67%.

Der Kassenbericht 2009 wurde dem Landesverband über das Sherpa-System bekanntgegeben. Gisela war die einzige in Ba-Wü, die in Sherpa den Kassenabschluss machte.

Die Kassenprüfung wurde von Anette und Arja durchgeführt. Es gab nichts zu beanstanden. Anette fragte, wo der größere Bestand an regionalen Rundbriefen hingekommen sei und Michael erklärte, dass diese bei ihm lagern. Barbara schlug vor, eine kleine Menge dieser Materialien zu den KMVen mitzubringen, damit Interessierte sich ein Exemplar mitnehmen können.

Zusätzliche Kosten in Höhe von 319 € entstanden in 2009 im Zusammenhang mit Veröffentlichungen zum Edeka-Fleischwerk. Da in Rheinstetten das Kontingent an Artikeln im Amtsblatt überschritten wurde, erfolgte eine Nachzahlung. Arja beantragt Entlastung der Kassiererin.

Haushaltsplan 2010 (Gisela)

Es sind keine Ausgaben für den Wahlkampf vorgesehen, was kontrovers diskutiert wurde. Es wurden daher vorsorglich noch 100 € für sonstige Wahlkampfausgaben geplant.

Ab 2010 zahlen wir 45 statt bisher 35 € monatlich für das Regionalbüro um die Deckungslücke durch den geringeren Zuschuss aus Rastatt aufzufangen. Über die Arbeit des Regionalbüros wird demnächst im Rundbrief berichtet und auf einer der nächste KMVen diskutiert. Barbara regt an, den Orts- und Stadtverbänden in Wahlkampfzeiten Zwischenberichte über die Kosten zu geben, damit besser geplant werden kann.

Für kostenpflichtige Veröffentlichungen (z.B. Veranstaltungsankündigungen) in Malsch werden zusätzlich 100 €, d.h. insgesamt 200 € eingeplant. Gisela gibt den neu errechneten Verteilerschlüssel für die Ortsverbände bekannt (siehe Anlage). Dies wird in einer der nächsten KMVen diskutiert werden. Etwa die Hälfte der geplanten Ausgaben für "allgemeine politische Arbeit" kann gemäß Schlüssel

von den Ortsverbänden verwendet werden. Antrag von Elke auf Beendigung der Kassendiskussion und noch offene Fragen mit dem Vorstand zu klären: pro: 5, contra: 3, Enth.: 4.

Mittelfristige Finanzplanung (Gisela)

Gisela gibt den Mitgliedern die mittelfristige Finanzplanung, gemäß Anlage, zur Kenntnis. Insgesamt ist die finanzielle Situation gut und ausreichend für etwa zwei Wahlkämpfe. Hinweis von Uwe: Für den Wahlkampf zur OB-Wahl in Ettligen 2011 könnten Kosten entstehen, die berücksichtigt werden sollten. Gisela erbittet hierzu eine Planung bis Dezember.

Entlastung des Vorstandes

pro: 9 (einstimmig, der Vorstand wählt nicht mit).

Satzungsänderung

Wie im Februar-Rundbrief bereits vorgeschlagen, wird der § 6 (3) Satz 1 wie folgt geändert: "Die Kreismitgliederversammlung wird durch den Kreisvorstand schriftlich oder in elektronischer Form unter Angabe der zur Beratung anstehenden Gegenstände einberufen." pro: 12 (einstimmig)

Neuwahlen des Vorstandes

Michael K. schlägt Bernhard als Wahlleiter vor: pro: 11, Enth.: 1.

Zu wählen sind 2 Vorsitzende, Kassier, Schriftführer, 2 Beisitzer. 12 Stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend. Auszählung durch Bernhard und Monika.

Weibliche Vorsitzende

Vorschlag: Marianne Abgegebene Stimmen: 12, pro: 8, contra: 2, Enth.: 2.

Marianne nimmt die Wahl an.

Weiterer Vorsitzender

Vorschlag: Michael K. Abgegebene Stimmen: 12, pro: 10, contra: 2, Enth.: 0.

Michael nimmt die Wahl an.

Kassier

Gisela ist bereit, für die Zeit bis ein neuer Kassier gefunden ist, das Amt weiter zu übernehmen.

Abgegebene Stimmen: 12, pro: 12.

Gisela nimmt die Wahl an.

Schriftführer

Karola hatte sich im Vorfeld dazu bereit erklärt.

Abgegebene Stimmen: 12, pro: 12.

Karola wird noch gefragt werden, ob sie die Wahl annimmt.

Zwei Beisitzer (gab es in der letzten Wahlperiode nicht)

Vorschläge: Christoph und Uwe. Es kein keine Einwände, die Wahl en bloc durchzuführen.

Abgegebene Stimmen: 12, ungültig: 1, pro Uwe: 11, pro Christoph: 10, contra Christoph: 1.

Christoph und Uwe nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegierten: LAG Frauen

Vorschlag: Elke: pro: 11, Enth.: 1.

Vorschlag Ersatzdelegierte: Arja: pro: 12. **Finanzrat**

Vorschlag: Gisela: pro: 12.

Vorschlag Ersatzdelegierter: Uwe: pro: 11, Enth.: 1.

Wahl der Kassenprüfer

Vorschlag: Anette und Arja: pro: 12.

Aussprache zu den Landtagskandidaturen

Bislang haben ihr Interesse bekundet: Anselm, Barbara, Christoph, Uwe und Sonja Rothweiler (KA-

Nord). Es folgt eine Diskussion zur weiteren Vorgehensweise der Kandidatenauswahl.

Ende der Versammlung um 22:20 Uhr.

Michael Pollich

Der Vorstand stellt sich vor

von l. nach r.: Michael, Marianne, Christoph, Gisela, Uwe

Michael Körner

Ich bin seit 1982 Mitglied und war nie in einer anderen Partei. Politisiert durch die Studentenbewegung war mein Eintritt in die Partei die logische Folge der in den 68er Jahren gewachsenen politischen Überzeugungen. Zunächst im KV Karlsruhe aktiv bin ich seit 1999 im KV Ettlingen engagiert. Zunächst war ich Beisitzer im Vorstand und während der vergangenen 4 Jahre Vorstandsvorsitzender. Meine innerparteiliche Verortung unterlag einem Wandel: mit starken Sympathien für den damals realpolitischen Flügel innerhalb der Partei gestartet ist mein Verhältnis zu Regierungsbeteiligungen vor allem durch die Erfahrungen der Schröder/Fischer Regierungen merklich kritischer geworden. Ich würde daher in einer Regierungsbeteiligung mit der CDU eine Verschiebung unserer Partei sehen, die in eine Krise führen könnte vergleichbar dem Einschnitt mit der Beteiligung im Kosovo und Afghanistan.

Ich sehe weiterhin die zunehmende Kluft zwischen Funktions- und Mandatsträgern als einen Verlust der ehemals stärkeren basisdemokratischen Elemente, auch wenn durch die neue Bundestagsfraktion offensichtlich seither verkrustete Strukturen allmählich aufgebrochen werden. Unabhängig von meinen inhaltlichen und strukturellen Überzeugungen verstehe ich mein Amt als integrativ, ohne dass der KV dabei an Profil verliert. Ich wünsche mir daher eine rege und kontroverse Auseinandersetzung in strittigen Themen und eine weiterhin engagierte Mitgliedschaft.

Marianne Marburger

Geb. am 7.9.1943 in Frankfurt am Main, Apothekerin, 1 Tochter

Jetzt im Ruhestand, früher tätig in der Pharmaindustrie in der Entwicklung von Arzneimitteln

Seit September 2009 bei den Grünen dank Überzeugungsarbeit von Gisela

Schwerpunkte:

- Erneuerbare Energien, Anti - Atomkraft
- Umweltschutz

Gisela Holzwarth

Realschulkonrektorin i. .R., seit 2004 Mitglied, 2005 Kreiskassiererin

Da sich bisher kein Interessent für die Kassenführung gefunden hat, habe mich entschlossen, noch für ein Jahr die Aufgabe zu übernehmen, dann aber möchte ich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger einarbeiten. Die Arbeit ist nicht sehr umfangreich, da wir nur 47 Mitglieder haben und sämtliche Daten und Vorgänge eingegeben sind. Das neue Mitgliederverwaltungs- und Buchungsprogramm der Grünen „Sherpa“ funktioniert nach einigen Anlaufschwierigkeiten nun reibungslos. Seit 2010 läuft auch das Abbuchungsverfahren über Sherpa. Damit sind alle Voraussetzungen für eine problemlose Übergabe der Kassengeschäfte gegeben. Im Vorstand habe ich mehr bei organisatorischen Fragen und bei der Gestaltung des Rundbriefes mitgeholfen.

Karola Blume-Kullmann

Lehrerin i. R., Mitglied seit 1984

Ich habe mich bereit erklärt, weiterhin als Schriftführerin zu fungieren. Nach 26 Jahren grüner Mitgliedschaft hätte ich die aktive Parteiarbeit gerne in jüngere Hände gelegt. Die nachfolgende Generation zeigt aber wenig Neigung, sich in althergebrachte Parteistrukturen einbinden zu lassen - was ebenso verständlich wie bedauerlich ist, denn sie ist es, die von allen ökologischen und sozialen Folgewirkungen betroffen sein wird.

Christoph Vollbrecht

38 Jahre, selbständiger Rechtsanwalt, Vorstand OV Rheinstetten

Während meiner Schulzeit in Gaggenau habe ich mich u. a. beim Deutschen Bund für Vogelschutz (heute NABU) engagiert. Meinen Zivildienst habe in einer Klinik für suchtkranke Jugendliche abgeleistet. Während des Studiums war ich im Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen (AKJ Freiburg) aktiv.

Durch meine freiberufliche Tätigkeit als Rechtsanwalt bin ich es gewohnt, mich im Spannungsfeld scheinbar nicht lösbarer Interessenkonflikte, vor allem im Bereich des Arbeits- und Wirtschaftsrechts, aber auch des Strafrechts, zu bewegen. Bei wirklich langfristiger und nachhaltiger Betrachtung ist die Summe der gemeinsamen Interessen der Konfliktparteien meist größer, als zunächst angenommen. Dies zu erkennen erfordert die Bereitschaft, lieb gewonnene Denkmuster und ideologische Scheuklappen abzulegen. Bezogen auf den politischen Kontext bedeutet dies für mich nicht nur die Einsicht, dass unsere Umwelt die Grundlage unser aller Existenz darstellt und daher als übergeordneter Wert bei jeder politischen Entscheidung zwingend angemessen berücksichtigt werden muss, sondern auch die Bereitschaft, dieser Einsicht entsprechend zu handeln. Deshalb habe ich entschieden, mich bei Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zu engagieren, da dies nach meiner Auffassung die einzige politische Partei ist, die diesem Anspruch gerecht wird. Dabei bin ich der festen Überzeugung, dass grüne Politik sich mit den wirtschaftlichen und sozialen Belangen der Menschen nicht nur vereinbaren lässt, sondern den Schlüssel für die meisten aktuellen politischen Probleme darstellt.

Meine Kompetenz- bzw. Interessenschwerpunkte sehe ich in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft und Soziales, Inneres sowie in der Bildungspolitik.

Uwe Flüß

Jahrgang 1955

1997 Eintritt in Landau/Pfalz -1999 Wechsel nach Ettlingen - seit 2000 Stadtverbandsvorsitzender - 2006 Landtagskandidat - seit 2006 im KV-Vorstand - 2008 - 2010 KV-Vorsitzender - seit 2009 Kreisrat im LKR KA - Aufsichtsrat im Schloss Stutensee - Mitglied im AK Sucht des LKR KA

Rechenschaftsbericht von Michael Körner

Liebe Freundinnen und Freunde,

um dieses Mal mit den Worten von Hubert von Goisern und den Alpinkatzen zu beginnen:

Wie die Zeit vergeht! Zwei Jahre so kurz und doch voller Ereignisse und Entwicklungen.

Heute endet die am 13.02.2008 begonnene Amtsdauer des Vorstands des KV Ettlingen.

Ich möchte daher zunächst meinen beiden Vorstandsmitgliedern nicht nur wegen der guten Gepflogenheit, sondern wirklich von Herzen für ihre Arbeit während dieser beiden Jahre danken. Insbesondere Du, Gisela, hast auch im vergangenen Jahr aufgrund Deiner Übersicht und Weitsicht, Deiner Ideen und Vorschläge, Deines Engagements in Sachen Sherpa, Deiner erfolgreichen Bemühung um eine Renaissance des OV Malsch und vieles mehr mitgeholfen, dass dieser KV heute so gut dasteht. Auch Dir, lieber Uwe, ein herzliches Dankeschön für Dein Engagement insbesondere im Regionalbüro, in jüngster Zeit als Kreisrat und für einige Aktionen bzw. Aktivitäten, die ohne Dich nicht stattgefunden hätten – ich erinnere nur an die Mahnwache anlässlich des Kriegs im Gaza.

Ich möchte auch der gesamten Mitgliedschaft danken für ihr je unterschiedliches Engagement für die Grüne Sache.

Was ist seit der letzten Hauptversammlung am 2.4.09 geschehen?

Die Ortsverbände waren erfolgreich im Aufstellen der Listen und dem Erstellen von Wahlprogrammen sowie mit den jeweiligen Ergebnissen, die uns überall Zuwächse brachten. Bemerkenswert war vor allem das Ergebnis in Rheinstetten, wo wir quasi als neue Grüne mit zwei Mandaten in den GR kamen, wobei nur wenige Stimmen zu einem dritten Mandat fehlten und dies bei der Konkurrenz durch die sog. Freien Wähler und die ULR als rein kommunalpolitische Vereinigung.

Die Aktivitäten bis zu den Wahlen spielten sich auf Ortsebene ab, wobei besonders die Wahlparty des OV Rheinstetten und die Veranstaltung in Malsch mit Renate Rastätter als Gast hervorzuheben ist. Im Juni hatten wir Sylvia Kotting-Uhl auf einer KMV als Gast. Am 9.2. wurde in Rheinstetten ein neuer vierköpfiger Vorstand gewählt – auch dies eine Folge der im Laufe des Kommunalwahlkampfes neu eingetretenen Mitglieder, die dem OV ähnlich wie in Malsch zu

neuem Leben verholpen haben.

Am 17.7. fand unser Sommerfest am Bienenlehrpfad statt – auch eine Idee von Gisela, die sich auch um die Durchführung kümmerte. Es war leider völlig verregnet. Allerdings verbrachten die Anwesenden – hierunter auch Gisela Splett - trotz Kälte und Nässe lehrreiche und erholsame Stunden mit Herrn Raststetter, dem Vorsitzenden des Imkervereins.

Ab Mitte August bis zu der BT-Wahl am 27.09. wurde geklebt und aufgestellt, wurden Standaktionen und andere Aktivitäten zur Gewinnung von Wählern durchgeführt.

Als zentrale Veranstaltung des Kreises fand die Filmvorführung „We feed the world“ statt, zu der ebenfalls Sylvia in Vertretung des Direktkandidaten Jörg Rupp zugegen war und die dort mit den Anwesenden eine sehr informative Diskussion führte. Am 1.10. kam es zu einer Wiederbelebung des OV Malsch, der nun dank Marianne Marburger als Vorsitzender einen hoffnungsvollen Neuanfang gemacht hat.

Am 18.11. fand eine KVM mit Gerhard Schick als Gast statt.

Im neuen Jahr hatten wir Chris Kühn, einen der beiden neuen Landesvorsitzenden, eingeladen.

Damit bin ich mit der Chronologie im Hier und Jetzt.

Noch einige Worte zu anderen Bereichen:

Die Kreisvorständetreffen wurden von uns sämtliche besucht. Auf den LDKen und BDKen waren wir ebenfalls vollständig vertreten.

Der Kontakt zum Regionalbüro wird von Uwe und mir gehalten.

Einige wenige PM haben die BNN von uns übernommen. Sie müssen leider stets den regionalen Bezug aufweisen, um veröffentlicht zu werden.

Die Webseitenbetreuung hat Natalie übernommen, wofür ich besonders dankbar bin, weil mir diese Arbeit äußerst unangenehm ist. Doch ich gelobe Besserung, vor allem für den Fall, dass Natalie einmal kurzfristig ausfällt. Der OV Rheinstetten hat sich eine eigene Webseite zugelegt, die mit viel Fleiß von Babette gehegt und gepflegt wird: Auch Dir, Babette, dafür ein besonderer Extradank.

Zum Rundbrief: Es ist mir immer wieder ein Rätsel, wie es uns gelingt, vier Rundbriefe im Jahr zusammen zu stellen. Doch wenn es dann an die jeweilige Schlusssitzung geht, müssen wir eher kürzen als dass zu wenig zur Verfügung stehen würde. Hier kann ich wieder einen Sonderdank loswerden: Gisela hat in der Gestaltung des Rundbriefs neben ihrer Tätigkeit als Kassiererin ein weiteres Aufgabenfeld übernommen und dies ganz prima beackert.

Zur Mitgliederentwicklung: Wir haben seit 2009 neun Neueintritte, vier Austritte und zwei Wechsel durch Umzug, sodass wir insgesamt 47 Mitglieder haben. Auch diese Bilanz ist erfreulich.

Alles in Allem können wir mit der Entwicklung und dem Zustand des KV zufrieden sein.

Als angenehm empfinde ich die gute Stimmung auf den KVMen. Allerdings könnte hie und da sicherlich etwas mehr kontrovers diskutiert werden, ohne dass dabei gleich die Fetzen fliegen müssen.

Die grüne Maut

Initiiert von Bündnis 90/Die Grünen fand am 26.2.10 im Landtag in Stuttgart eine öffentliche Anhörung zum Thema mit anschließender Diskussion statt.

Es geht um ein neues Konzept zur Steuerung des Verkehrsaufkommens auf unseren Straßen. Dieses sieht vor, die KFZ – Steuer, die für jedes Fahrzeug unabhängig von seiner Benutzung erhoben wird, abzuschaffen und durch eine differenzierte **Straßenbenutzungsgebühr** zu ersetzen. Diese unterscheidet sich deutlich von anderen Straßenbenutzungsgebühren: die Kosten für **alle** Straßen werden je nach **gefahrener Strecke** erhoben. Im Ballungsraumgebiet mit ausgebautem Nahverkehr, wo der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel problemlos möglich ist, wird es teurer, in ländlichen Gebieten ohne Bus und Bahn kostet es weniger bis nichts.

Das heißt, je knapper der Straßenraum zu bestimmten Zeiten, desto höher die Gebühr. Also: wenn jemand vom Land morgens um 6:00 zur Arbeit fahren muss, wird er wenig belastet, dafür aber umso mehr, wenn er nachmittags um 17:00 Uhr in der Münchner Innenstadt einen Parkplatz sucht oder einen Tag nach Ferienbeginn sich auf die Autobahn begibt.

Kilometerlange Staus und damit verbundener erhöhter CO₂ – Ausstoß sollen somit vermindert

werden.

Das System befindet sich derzeit in der Erprobung in Holland und wurde von den technisch Verantwortlichen in der Anhörung präsentiert.

Soweit, so gut – zumindest ein interessanter Ansatz. In der nachfolgenden Diskussion kamen folgende Punkte bzw. Bedenken zur Sprache:

Datenschutz: Im Gegensatz zu Holland sollen die Daten nicht zentral erfasst, sondern auf dem lokalen Speicher der Erfassungsstellen bleiben. Abgebucht wird mittels einer Pepaid – Card (ähnlich den Telefonkarten). Trotz der Tatsache, dass Daten nicht zentral erfasst werden, sieht man in Datenschutzproblemen die größten Bedenken gegenüber dem System.

Abschaffung KFZ – Steuer: Es wurde bezweifelt, dass sich der Fiskus die Einnahmen aus dieser Steuer entgehen lässt. Eine Steuer kommt in den großen Topf und kann allgemein verwendet werden, eine Gebühr (für Straßennutzung) wäre zweckbezogen und ginge dem Finanzminister verloren.

Aufwand gegenüber Nutzen: Zweifellos wären mit dem Einbau der Module in den Fahrzeugen und der Errichtung der Erfassungsstellen erhöhte Kosten verbunden. Es wurde daher die Frage gestellt, ob man das angestrebte Ziel der Verminderung des

Verkehrsaufkommens nicht durch andere Mittel erreichen könne, so z.B. durch Erhöhung der Mineralöl - und Ökosteuern sowie durch eine **deutlich mehr emissionsabhängige** Erhöhung der KFZ – Steuer

Einbeziehung KFZ – Emission: Zwar haben die Vortragenden betont, dass mit dem Einbau der Module auch die Emission der Fahrzeuge berücksichtigt würde. Für das Prinzip des Systems selbst spielt der CO2 – Ausstoß jedoch keine Rolle, da nur die Anzahl der Autos auf den Straßen vermindert werden soll, unabhängig von dem jeweiligen CO2 –

Ausstoß. Nachteil des Systems?

Fazit:

Sehr geteilte Meinungen über den echten Nutzen des neuen Konzepts, das man trotz allem im Auge behalten und die Erfahrungen in Holland beobachten sollte.

Nachlesen kann man unter

<http://www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/themen/dokbin/325/325509>.

die_gruene_maut_mehr_mobilitaet_weniger.pdf

Marianne

Marburger

Über das Regionalbüro

Das Regionalbüro entstand vor 7 Jahren auf Anregung des Landesverbands, der landesweit vier Regionalbüros initiierte und diese mit einer finanziellen Unterstützung von je 120 € pro Monat unterstützte. Die Unterstützung sollte schrittweise bis 2009 zurückgenommen werden. Da in Karlsruhe bereits Büroräume zur Verfügung standen, beschloss man, der Kreisgeschäftsführerin des KV Karlsruhe gleichzeitig das Regionalbüro zu übertragen und dafür vier Wochenstunden zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für das Büro wurden damals mit 355 € pro Monat berechnet: 240 € Lohn, 55 € Lohnnebenkosten, 60 € Sachkosten Büro. Die Ziele waren: Vernetzung, stärkere Grüne Präsenz durch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte, Arbeitsentlastung der Kreisverbände, die kein eigenes Büro haben.

Inzwischen ist das Karlsruher Regionalbüro das einzige, das bis jetzt überlebt hat. Seit 2007 leitet Ursula Häffner das Büro. Angeschlossen sind die Kreisverbände: Karlsruhe, Karlsruhe-Land, Ettlingen und Rastatt/Baden-Baden.

Die Kosten von 355 € wurden bisher wie folgt finanziert: Karlsruhe 105 € + 55 € Sachkosten Büro, Karlsruhe-Land 80 €, Rastatt/Baden-Baden 50 € und Ettlingen 35 €. Der Landesverband zahlte noch 30 €.

Seit 2010 übernimmt Rastatt/Baden-Baden nur noch einen Beitrag von 10 €. Der Landesverband zahlt nichts mehr. Trotzdem soll nach einhelliger Meinung der betreffenden Kreisvorstände das Regionalbüro beibehalten bleiben.

Das Regionalbüro verfolgt Themen, die für alle KVs interessant sind, informiert regelmäßig und schlägt je nach Anlass gemeinsame Aktivitäten vor. Es wurden drei Regionale Rundbriefe verfasst. Die Vernetzung aller Mitglieder ist im Aufbau. Wer in den Verteiler aufgenommen werden will, konnte und kann sich noch immer melden. Unter anderem hält das Büro den Kontakt zum Bündnis Gentechnikfreie Region Mittlerer Oberrhein, dem alle vier KVs und etliche Fraktionen beigetreten sind. Gemeinsame Veranstaltungen sind in Planung. Die Möglichkeit, die Vorstände in ihrer Arbeit zu unterstützen, wird noch weiter ausgebaut.

Die Finanzierungslücke soll wie folgt geschlossen werden soll: Karlsruhe 140 + 55 € Sachkosten, Karlsruhe-Land 135 €, Rastatt/Baden-Baden 10 € und **Ettlingen 45 €, also 10 € mehr**. Wir sind der Meinung, dass dieser Beitrag angemessen ist und bitten um eure Zustimmung.

Gisela

Antrag an die KVM am 20. 05. 2010 von Michael Körner

Betr.: Doppelspitze bei Landtagswahl

Die KVM möge folgenden Antrag des KV Ettlingen an den Länderrat in Mannheim am 26.6.2010 beschließen:

„Der LR möge beschließen:

Für die Landtagswahl in Baden-Württemberg soll es eine Doppelspitze geben.“

Begründung:

Die Besetzung von Grünen Ämtern und anderen parteiinternen Funktionen nach dem Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit entspricht Grünen Grundsätzen und Statuten. Daher halten wir eine Doppelspitze des Spitzenpersonals bei der Landtagswahl für unabdingbar.

Gerade von uns Grünen wird in der Frage der Geschlechtergerechtigkeit eine eindeutige Haltung von der Wählerschaft erwartet.

TIPP: Ecosia arbeitet nicht mit Google, sondern mit Yahoo zusammen und unterstützt mit 80% seiner Einnahmen den World Wide Fund for Nature (WWF).

Einladung zur Stromwechsellparty

Wir möchten Euch herzlich einladen zu unserer **Stromwechsellparty** am Mittwoch, den **12. Mai 2010** ab 19 Uhr im Zentrum Rösselsbrünle (Großer Saal), welche der Ortsverband gemeinsam mit den Grünen im Gemeinderat veranstaltet. Zusammen mit Vertretern der **echten Ökostromanbieter** in Deutschland möchten wir Euch umfassend darüber informieren, wie Ihr durch einen Anbieterwechsel, der sich in vielen Fällen auch wirtschaftlich lohnt, einen wichtigen Beitrag zur **Energiewende** leisten könnt und wie schnell, unkompliziert und sicher ein solcher vorgenommen werden kann. Als Referenten konnten wir **Klaus Schestag** vom Initiativkreis Energie Kraichgau e.V. gewinnen sowie unsere **Bundestagsabgeordnete Sylvia Kotting-Uhl**, die Atompolitische Sprecherin der Grünen Fraktion. Beide werden Euch während der Veranstaltung als kompetente AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhaltet Ihr hier:

www.gruene-rheinstetten.de
 vorstand.gruene-rheinstetten.de
 0721 / 830 869 51

Christoph



Auf den Punkt gebracht...

hat es dieser Plakatträger auf der Anti- Atom –Kundgebung am 21. 03. 10 in Neckarwestheim. Um die 5.000 Menschen haben dort gegen die von der Bundesregierung geplante Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke demonstriert und dabei auch das längste Anti-Atom-Transparent ausgerollt. Das war der größte Protest gegen Atomenergie im Südwesten seit mehr als zehn Jahren.

Marianne

Kontaktadressen			
<p>Kreisvorstand:</p> <p>Michael Körner, Vorsitzender Bachstr. 39 a, 76287 Rheinstetten ☐☐☐0151-15449710 gruene-rheinstetten@googlemail.com</p> <p>Uwe Flüß, Vorsitzender Kanalstr. 5, 76275 Ettlingen 07243-347228 07243-3587010 0176-7678 4935 gruene-ettlingen@web.de</p> <p>Gisela Holzwarth, Kreiskassiererin Dr. Eugen-Essig-Str. 18, 76316 Malsch 07246-943949 holzwarth-malsch@t-online.de</p>	<p>Gemeinderäte Ettlingen:</p> <p>Monika Gattner, Oberweier Im Roth 6, 76275 Ettlingen 07243 – 98385 monikagattner@aol.de</p> <p>Bernhard Hiemenz, Bruchhausen Fasanenweg 17, 76275 Ettlingen 07243 597386 hiemenz@t-online.de</p> <p>Michael Pollich (siehe Ortsverband)</p> <p>Barbara Saebel Hasenbergweg 9, 76275 Ettlingen 07243-13534 b.saebel@t-online.de</p>	<p>Ortsvorstand Malsch:</p> <p>Marianne Marburger Insterburgerstr. 1, 76136 Malsch mariannemarburger@t-online.de</p>	
	<p>Regionalbüro:</p> <p>Ursula Haeffner Sophienstr. 58, 76133 Karlsruhe 0721-2031232, buero.karlsruhe@gruene.de</p> <p>www.gruene-karlsruhe.de</p> <p>Sprechzeiten: Mo, Fr 9-12 Uhr und Mi 15-19 Uhr</p>	<p>Ortsvorstände Rheinstetten:</p> <p>Christoph Vollbrecht Vorsitzender Douglasienweg 8 a, 76287 Rheinst. 0721 83085950 ra.vollbrecht@schimanek-vollbrecht.de</p> <p>Babette Schulz stellvertr. Vorsitzende Brunnenstr. 11, 76287 Rheinstetten 0721-517848 babette.schulz@gruene-rheinstetten.de</p>	<p>Gemeinderäte Malsch</p> <p>Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch) Sézanner Str.8, 76316 Malsch 07246/6570 karl.goerig@freenet.de</p> <p>Beate Hepke, (BfU Malsch) Königsberger Str. 3, 76316 Malsch beate@hepke.de</p> <p>Heinz Kastner, (BfU Malsch) Friedrichstraße 32a , 76316 Malsch, 07246/6329 hkastner@online.de</p> <p>Dr. Matthias Kleine (BfU Malsch) Frauenalber Straße 14,76316 Malsch-Völkersbach 07204/292 mkvoeba@online.de</p> <p>Luzia Rastetter (BfU Malsch) Kastanienstr. 4, 76316 Malsch-Walprechtsweier</p>
	<p>Für den Kreisverband im Kreistag:</p> <p>Uwe Flüß (s. Kreisverband)</p> <p>Karl-Heinz Görig, (BfU Malsch) Sézanner Str.8, 76316 Malsch 07246-6570</p>	<p>Anselm Laube Kapellenstr. 4, 76287 Rheinstetten 07242-933018 info@inrail.de</p> <p>Natalie Rapka Hans-Thoma-Str. 3 76287 Rheinstetten 07242-706122 natalie.rapka@web.de</p>	<p>Für uns im Bundestag</p> <p>Sylvia Kotting-Uhl Mitarbeiterin: Robert Bohle Sophienstr. 58, 76133 Karlsruhe</p> <p>Tel. 0721-20 31 233 Fax: 0721-20 31 234 wkbuero.sku@gmx.de</p>
<p>Ortsvorstände Ettlingen:</p> <p>Uwe Flüß, Vorsitzender (s. Kreisverband)</p> <p>Michael Pollich, Vorsitzender Adenauer Str. 61, 76275 Ettlingen 07243-332013 mb.pollich@web.de</p> <p>Carola Blume-Kullmann Hellbergweg 14, 76275 Ettlingen 07243-4208 carkull@web.de</p>	<p>Gemeinderäte Rheinstetten</p> <p>Babette Schulz (s. Ortsverband)</p> <p>Armin Zwirner Bachstr. 26, 76287 Rheinstetten 07242-6898 armin.zwirner@gruene-rheinstetten.de</p>	<p>Für uns im Landtag:</p> <p>Gisela Splett Mitarbeiter Alexander Geiger Konrad-Adenauer-Straße 12, 70173 Stuttgart, 0711-2063966 Fax 2063660 gisela.splett@gruene.landtag-bw.de</p> <p>Renate Rastätter Mitarbeiterin: Melanie Köhler Konrad-Adenauer-Straße 12, 70173 Stuttgart 0711-2063680, Fax 2063660 renate.rastaetter@gruene.landtag-bw.de</p>	